

Arbeitsgruppe Wirtschaft- Infrastruktur

Termin 08.12.2014

Teilnehmer:

Herr Dieter Dötsch, Frau Weiler-Leisch, Herr Günter Leisch, Frau Windheuser-Völlmecke

Besprochene Themen:

Internet

Es wurde festgestellt, dass die Internetverbindung in verschiedenen Ortsteilen und Straßen unterschiedlich schnell ist. Die Bürger wünschen sich eine bessere Internetverbindung. Dies ist schwierig umzusetzen, da die Anbieter im Ort einen ausreichenden Mittelwert der Internetverbindung zur Verfügung stellen.

Autobahnlärm

Die Geräusche der Autobahn sind im ganzen Ort zu hören. Seitdem die Autobahn eine neue Fahrbahndecke hat, ist die Geräusentwicklung noch größer.

Im Herbst ist der Lärm besonders laut zu hören. Lärmschutzwände an der Autobahn können erst gestellt werden, wenn diese erneuert wird. D.h. wenn die Autobahn z.B. eine zusätzliche Fahrbahn erhält. Eine neue Fahrbahndecke ist keine Erneuerung in diesem Sinne.

Trotzdem sollen neue Lärmmessungen durchgeführt werden. Dafür erhält die Ortsgemeinde einen Auftrag der Bürger.

ÖPNV – Buslinien für Schüler

Im Großen und Ganzen wurde festgestellt, dass die Buslinien der Schüler nach Andernach ausreichend sind. Die Busverbindungen für Schüler nach Koblenz müssen evtl. noch geprüft werden.

Mobilitätszentrale / Mitfahrgelegenheiten:

Dieses Thema wird beim nächsten Termin ausführlich besprochen und Ideen zur Umsetzung gesammelt.

Zu klären: Versicherung für Insassen?!

Barrierefreie Fußgängerwege

Dieses Thema wird bereits im Gemeinderat besprochen.

Es wurde festgehalten, dass die Bürgersteige saniert und verbreitert werden, wenn eine Straße saniert wird. Dies soll Beschluss im Gemeinderat werden.

D.h. Wenn eine Straße im Ort saniert werden soll, wird im Vorfeld ein Konzept für diese Straße erstellt, sodass alle Verkehrsteilnehmer ihren Raum erhalten.

Frau Sonja Windheuser-Völlmecke erstellt bis zum nächsten Treffen einen Entwurf für einen Beschlussantrag an den Gemeinderat.

Seniorenhilfeverein

Der Verein ist allgemein zu unbekannt. Es müsste mehr Werbung für diesen Verein gemacht werden.

Der Seniorenhilfeverein ist eine Selbsthilfeorganisation, deren Mitglieder einspringen, wenn bei anderen älteren oder kranken Mitgliedern Not am Mann ist. Es sollen Besuche oder Reparaturen geleistet, pflegende Familienangehörige entlastet und Fahrdienste übernommen werden. Beispielsweise werden Senioren zum Arzt oder ins Krankenhaus begleitet. Die Aktiven wollen außerdem beim Einkaufen, beim Briefeschreiben oder bei anderen Dingen helfen, die das Leben der älteren Menschen leichter machen. So kann der Hilfeleistende Punkte sammeln, die er wieder einlösen kann, wenn er selber mal Hilfe benötigt.

In der Arbeitsgruppe wurde diskutiert, dass es sinnvoll sei, auch jüngere Mitglieder in den Verein aufzunehmen, die aber nicht nur Hilfe leisten, sondern auch Hilfe in Anspruch nehmen können. So könnte beispielsweise eine alleinerziehende Mutter eins der älteren Mitglieder bitten, für einen Termin auf das Kind aufzupassen. So entsteht ein Geben und Nehmen zwischen Jung und Alt. Desweiteren wurde hierzu besprochen, dass der Name „Seniorenhilfeverein“ dazu unpassend sei und evtl. in „Generationenhilfeverein“ o.ä. geändert werden müsste, um auch jüngere Leute dafür zu interessieren.

Herr Dieter Dötsch ist im Seniorenhilfeverein und wird die Ideen und Anregungen in den Verein weitertragen. Evtl. gibt es bis zum nächsten Termin schon ein erstes Feedback.

Aufgaben:

Der nächste Termin findet am Montag 12.01.2015, 19.00Uhr in der Dorfschänke Saffig statt.

Hier werden die noch ausstehenden Themen sowie Ziele und Ergebnisse der Arbeitsgruppe besprochen.